

# Digital ins Verderben

## Pirna

„Klickst du noch richtig?“, lautete das Motto des Deutschen Karikaturenpreises. Die besten Arbeiten sind in Pirna zu sehen.

VON DOMOKOS SZABÓ

Die Evolution in ihrem Lauf – hält am Ende doch jemand auf. Millionen Jahre meisterte die Menschheit den Übergang von einer Entwicklungsstufe zur nächsten, marschierte unaufhaltsam in die Zukunft. Jetzt aber droht der größte anzunehmende Unfall der Geschichte. Nur weil ein Depp im Weg steht und ignorant auf seinem Handy herumtippt.

Die Zeichnung „Devolution“ des Karikaturisten George Riemann ist eine Antwort auf die Frage: „Klickst du noch richtig?“ Gestellt hat sie die Jury in der Ausschreibung des Deutschen Karikaturenpreises 2013. Eine Auswahl der besten Arbeiten jetzt bei der Volksbank in Pirna zu sehen. Während

der Öffnungszeiten können sich Besucher in der Gartenstraße 36 die Schau mit 130 Bildern anschauen.

Zur Eröffnung letzte Woche kamen 250 Gäste und amüsierten sich über die bissigen Kommentare der Karikaturisten, die mit wenig Worten auskamen und dennoch



Bissige Kommentare ohne viel Worte. Bis 24. Juli zeigt die Volksbank die große Karikaturenschau. Foto: SZ/D. Szabó

alle Absurditäten der digitalen Welt entlarvt.

Dazu reicht ein Blick in das SMS-Kinderdorf oder in das Schlafzimmer eines Paares, wo davor schnell noch die Orgasmus-App heruntergeladen werden muss. Als der Wettbewerb ausgelobt wurde, ahnte die

Welt noch nichts von der NSA-Abhöraffaire. Für die Karikaturisten wurde sie zu einer Steilvorlage.

Auch Jury-Mitglied und SZ-Autor Peter Ufer konstatierte in seiner Einführung: „Wir können ja nicht mal mehr Volkslieder singen, ohne ein schlechtes Gewissen zu haben. ‚Horch, was kommt von draußen rein‘ klingt inzwischen wie die amerikanische Nationalhymne.“

Darauf kann man wohl nicht anders reagieren als der Protagonist auf dem Bild von Markus Grolik. „Ha, PRISM und NSA. Damit habt ihr nicht gerechnet“, ruft der Mann – und führt vorm Laptop eine halbrecherische Yogaübung vor. Was er aber in die Webcam zeigt, ist sein Hintern.

Volksbank-Vorstand Hauke Hänsel hofft, dass die Schau, wie schon die Vorgänger, viele Freunde findet. Die Hoffnung dürfte nicht unbegründet sein, im Dresdner Haus der Presse wurden zuvor 14 000 Gäste gezählt, 1 000 mehr als im vergangenen Jahr. In Pirna laden die Karikaturisten bis 24. Juli zum Besuch. Vergessen Sie es bloß nicht, danach auf Facebook zu posten.